



SCHACHBEZIRK OBERBERG NEWSLETTER



Nr. **103**

22.12.2016

7. Jahrgang

Mitteilungen vom Schachbezirk Oberberg

Redaktionelle Leitung: Benedikt Schneider • Krottorfer Straße 30 • 51597 Morsbach • Tel.: 02294-6700 • Mail: schneider.benedikt@freenet.de

Bergneustadt/D. I mit erstem Erfolgserlebnis

bs. BERGNEUSTADT. Bergneustadt/Derschlag I hat beim SV Ruhrspringer den ersten Saison Erfolg feiern können. Am Ende hieß es klar und deutlich 6,5:1,5. Mit nunmehr vier Punkten aus fünf Spielen liegt man auf Platz sechs der Verbandsliga-Tabelle. Der SV Kierspe unterlag in Hemer 2:6 und belegt den vorletzten Rang.

In der Verbandsklasse Süd hat Bergneustadt/D. II wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt geholt. Zu Hause schlug man im oberbergischen Derby Lindlar mit 5:3. Marienheide unterlag deutlich bei der Siegerner Zweitvertretung mit 2,5:5,5. Drolshagen verpasste den Sprung an die Tabellenspitze durch eine 3:5-Pleite gegen die Hellertaler Schachfreunde. Tabellenführer bleibt Betzdorf-Kirchen trotz einer Niederlage in Wiehl. Betzdorf trat ohne die beiden ersten Bretter an, die restlichen sechs Bretter endeten mit einem Remis.

Bergneustadt/Derschlag II bleibt auf einem Abstiegs- und Lindlar auf dem Relegationsplatz. Drolshagen und Marienheide haben trotz der Niederlagen Anschluss an den Tabellenführer. Wiehl ist Sechster.



■ Verband, 5. Spieltag (11.12.2016)

SV Hemer	6 – 2	Kierspe	SV Ruhrspringer	1 ½ - 6 ½	Bergneustadt/D. I
Voicu-Jagodzinsky, Carmen	½ - ½	Irrgang, Stephan	Dassel, Ulrich	1 – 0	Köllner, Christof
Schmücker, Marcus	1 – 0	Menz, Falk	Brunner, Simon	0 – 1	Stümer, Paul
Jagodzinsky, Andreas	½ - ½	Theunissen, Klaus	Weyrauch, Eric	0 – 1	Michalik, Friedhelm
Runte, Moritz	½ - ½	Rode, Dominik	Mohrmann, Thomas	0 – 1	Kaczmarek, Maciej
Störing, Marc	½ - ½	Holler, Dirk	Steinhage, Frank	½ - ½	Hagedorn, Volker
Schartau, Bernd	1 – 0	Schürmann, Ralf	Bräutigam, Walter	0 – 1	Linnenborn, Guido
Zitzewitz, Roland	1 – 0	Ellend, Torsten	Feldhaus, Thomas	0 – 1	Kiparski, Ekkehart
Leonard, Timo	1 – 0	Wiemer, Jan	Werthmann, Dietmar	0 – 1	Köllner, Aaron Noah

Bergneustadt/D. I	5 – 3	Lindlar	Siegener SV II	5 ½ - 2 ½	Marienheide
Blab, Ludwig	0 – 1	Krause, Thomas	Wallasch, Thomas	½ - ½	Wolter, Heinz-Dieter
Sailer, Hans-Peter	0 – 1	Müller, Rene	Radtko, Reinhard	1 – 0	Bresing, Rolf
Schinkowski, Thomas	1 – 0	Gessinger, Winfried	Sokoli, Afrim	0 – 1	Goller, Christian
Lemmer, Klaus	1 – 0	Bonath, Michael	Klüser, Rolf	½ - ½	Fuchs, Gerhard
Rittel, Hans-Joachim	1 – 0	Roelans, David Jan	Lottner, Björn	0 – 1	Kirch, Jürgen
Schöler, Gerhard	1 – 0	Häck, Julian	Pramann, Jürgen	0 – 1	Gräve, Andreas
Köllner, Felicitas Ophelia	0 – 1	Willmes, Martin	Jopp, Günter	1 – 0	Tietze, Marco
Hamburger, Tiberiu	1 – 0	Kartmann, Tobias	Kellerhoff, Jörg	½ - ½	Schuster, Holger

Drolshagen	3 – 5	Hellertaler SF	Wiehl	5 – 3	SV Betzdorf-Kirchen
Zorn, Alexander	- / +	Rahimi, Rahim	Straßner, Andreas	+ / -	Hess, Olena
Vishanji, Adrian	0 – 1	Petri, Wolfgang	Gottas, Mike	+ / -	Bender, Udo
Tautz, Michael	½ - ½	Mellmann, Matthias	Mauelshagen, Martin	½ - ½	Besel, Waldemar
Tietze, Wolfgang	+ / -	Petri, Raphael	Hein, Jürgen	½ - ½	Zens, Rolf
Vishanji, Franz	0 – 1	Rahimi, Rozafa	Lehmann, Holger	½ - ½	Scherer, Klaus
Schymainski, Robert	+ / -	Herfel, Manfred	Milde, Mathias	½ - ½	Hesse, Volker
Hemmings, Martin	½ - ½	Rahimi, Anita	Margenberg, Volker	½ - ½	Weber, Martin
Harnischmacher, Jürgen	0 – 1	Schwier, Alexander	Roth, Erwin	½ - ½	Theis, Waldemar

1. SV Sundern	5 4 0 1	24,0	8 : 2
2. SV Weidenau/Geisweid	5 3 1 1	23,0	7 : 3
3. KS Hagen/Wetter	5 3 1 1	21,5	7 : 3
4. MS Halver-Schalksm.	5 2 2 1	22,0	6 : 4
5. SV Hemer	5 2 2 1	21,5	6 : 4
6. SV Bergneustadt/D. I	5 1 2 2	21,0	4 : 6
7. SF Schwerte	5 2 0 3	20,5	4 : 6
8. SV Velmede-Bestwig	5 1 2 2	18,5	4 : 6
9. SV Kierspe	5 1 0 4	14,5	2 : 8
10. SV Ruhrspringer	5 0 2 3	13,5	2 : 8

1. SV Betzdorf-Kirchen	5 4 0 1	23,0	8 : 2
2. SV Drolshagen	5 3 0 2	25,0	6 : 4
3. SC Marienheide	5 3 0 2	23,5	6 : 4
4. Hellertaler SF	5 3 0 2	22,0	6 : 4
5. Siegener SV II	5 3 0 2	20,0	6 : 4
6. SV Wiehl	5 2 2 1	18,5	6 : 4
7. SV Kreuztal	5 1 2 2	19,5	4 : 6
8. SF Lindlar	5 1 2 2	19,0	4 : 6
9. SV Bergneustadt/D. II	5 1 1 3	15,0	3 : 7
10. SF Attendorn	5 0 1 4	14,5	1 : 9

Der nächste Newslette erscheint voraussichtlich am 12. Januar.

■ Bezirksliga, 3. Spieltag (03.12.2016)

Lindlar II	4 ½ - 3 ½	Hückeswagen	Meinerzhagen	2 ½ - 5 ½	Windeck
Walotka, Uwe	0 – 1	Glaser, Axel	Sönnecken, Stefan	0 – 1	Fehr, Felix
Kals, Leo	1 – 0	Brasemann, Ulrich	Fleischer, Bernhard	½ - ½	Höhn, Uwe
Bilstein, Stefan	½ - ½	Sindermann, Andreas	Leistikow, Philip	0 – 1	Wiertz, Jörn
Grundmann, Tobias	0 – 1	Sindermann, Manfred	Gerber, Konrad	½ - ½	Sommer, Dirk
Borchard, Jörn Werner	0 – 1	Loose, Christian	Fraser, Jens	½ - ½	Himmelpach, Klaus
Hermann, Robin Andreas	+ / -	Kisseler, Johannes	Thiemann, Oliver	½ - ½	Willer, David
Krause, Wolfgang	1 – 0	Grafer, Lars	Rawe, Friedrich	½ - ½	Wienand, Heinrich-B.
Röttgen, Martin	1 – 0	Witkowski, Fynn David	Schneider, Michael	0 – 1	Alansigan, Eddie

Morsbach I	5 ½ - 2 ½	Drolshagen II	Gummersbach	3 – 5	Kierspe II
Schneider, Benedikt	½ - ½	Harnischmacher, Jürgen	Özcelik, Ali	½ - ½	Lynker, Bernd
Korb, Guido	½ - ½	Kramer, Heribert	Olsson, Christian	1 – 0	Koch, Robin
Ludwig, Frank	- / +	Pfennig, Konstantin	Fazlija, Nazmir	½ - ½	Irrgang, Michael
Neumann, Heiko	1 – 0	Schell, Andreas	Fazlija, Vebi	0 – 1	Baran, Peter
Hamann, Bernd	1 – 0	Ehrhardt, Ingo	Schmidt, Stefan	½ - ½	Horstmann, Josef
Hermes, Dieter	1 – 0	Vishanji, Denis	Bury, Arnold	0 – 1	Baran, Daniel
Schmidt, Artur	1 – 0	Kroo, Waldemar	Langhein, Boris	½ - ½	Schumacher, Peter
Krenz, Manfred	½ - ½	Tump, Achim	Weferling, Klaus	0 – 1	Brandt, Oliver

1. Kierspe II	3 2 1 0	14,0	5 : 1
2. Lindlar II	3 2 1 0	13,0	5 : 1
3. Windeck	3 2 0 1	17,0	4 : 2
4. Meinerzhagen	3 1 1 1	12,0	3 : 3
5. Morsbach I	2 1 0 1	8,5	2 : 2
6. Gummersbach	2 0 1 1	7,0	1 : 3
7. Drolshagen II	3 0 1 2	9,0	1 : 5
8. Hückeswagen	3 0 1 2	7,5	1 : 5

Vom Bezirksligaspiel Morsbach I gegen Drolshagen II berichtet *Guido Korb*

MORSBACH.

In der dritten Runde erwarteten wir zu Hause die 2. Mannschaft aus Drolshagen.

Die Voraussetzungen waren nicht besonders gut, denn bei uns fielen 3 Stammspieler aus. Trotz aller Bemühungen gelang es uns aber nur zwei Ersatzspieler zu nominieren. Darunter unser Schachfreund Manfred Krenz, der krankheitsbedingt schon einige Jahre nicht mehr gespielt hatte.

Drolshagen begann also schon mit einem Punkt.

Diesen Nachteil konnten wir aber relativ schnell in einen Vorteil ummünzen. Bernd Hamann konnte nach einem groben Fehler seines Gegners nach 11 Zügen dessen Dame erobern. Darauf gab dieser sofort auf. Etwas länger lief die Partie zwischen Heiko Neumann und Andreas Schell. Nach einer Ungenauigkeit seines Gegners konnte Heiko eine Figur gewinnen. Dieser Vorteil brachte ihm den schnellen Sieg ein.

Danach tat sich längere Zeit Ergebnistechnisch nichts. Obwohl Bene und ich jeweils einen Bauern weniger hatte, sahen unsere Partien trotz aller Unübersichtlichkeit weitgehend ausgeglichen aus. Das bewegte unsere Gegner uns nahezu zeitgleich Remis anzubieten, was wir nach kurzer Überlegung auch annahmen.

Nun liefen noch drei Partien. Nach dem aktuellen Stand sah es positiv für uns aus, zumindest auf den Brettern unserer Senioren Manfred Krenz und Artur Schmidt.

Nach einer kleinen Ungenauigkeit büßte

Manfred zwar seinen Vorteil ein, konnte aber seine Partie mit einem sicheren Remis beenden. Eine super Leistung.

Inzwischen war es an Brett 6 interessant geworden. Dieter Hermes spielte dort gegen den jüngste Drolshagener Spieler Denis Vishanji. Denis hatte schon früh in der Eröffnung zwei Bauern gewonnen und hatte klaren Vorteil. Doch dann verbrauchte er sehr viel Bedenkzeit. Als er noch etwas 15 Minuten Restzeit bis zur Zeitkontrollen hatte waren noch 20 Züge zu machen. Dieser Zeitdruck führte schließlich zu Fehlern, die es Dieter ermöglichten eine eigentlich verlorene Partie noch zu gewinnen. Damit war auch der Mannschaftsieg gesichert. Angesichts der Ausgangssituation nicht unbedingt erwartet.

Aber es sollte noch besser werden. Denn Artur spielte noch, und, er stand gut. Sein Gegner Waldemar Kroo hatte zwar noch eine Figur



mehr, aber hochgradige Zeitnot. 4 Minuten Restzeit für 8 Züge und das in schwieriger Stellung. Artur hatte eine druckvolle Stellung aufgebaut, welche ihm die Figur wiederbrachte. Außerdem musste sein Gegner eine Verteidigung gegen ein drohendes Matt finden. Er fand eine Lösung und machte noch einige Züge bis sein Plättchen fiel. Nun wurde es spannend, denn Andreas Schell schritt als Mannschaftsführer ein und hielt die Uhren an. Was war geschehen. Wegen einer falschen Interpretation der Notationsregeln hatte auch Artur die letzten Züge nicht mehr mitgeschrieben. Das war ein Regelverstoß. Damit beide Spieler ihre Notation vervollständigen konnten wurden die Uhren angehalten. Nach der Vervollständigung beider Notationen wurde festgestellt, dass Waldemar die Zeitkontrolle geschafft hatte. Wegen des Regelverstoßes bekam er noch eine Zeitgutschrift von zwei Minuten und dann ging die Partie weiter. Es dauerte zwar noch eine Weile, aber im Bauerendspiel lagen die Vorteile auf Arturs Seite. Eine kleine Ungenauigkeit seinerseits machte es noch einmal spannend. Dadurch war es Waldemar möglich einige Pattfallen aufzubauen. Aber Artur erkannte sie alle und konnte schließlich die Partie sicher gewinnen.

Nach der knappen Niederlage gegen Kierspe nun ein deutlicher Sieg. Nicht unverdient aber in der Höhe doch etwas glücklich.

So kann es weiter gehen.

■ Viererpokal, Halbfinale (04.12.2016)

Gummersbach	3 – 1	Morsbach I	Meinerzhagen	1 – 3	Bergneustadt/D. I
Özcelik, Ali	1 – 0	Schneider, Benedikt	Sönnecken, Stefan	0 – 1	Stümer, Paul
Olsson, Christian	½ - ½	Korb, Guido	Leistikow, Philip	0 – 1	Michalik, Friedhelm
Bury, Arnold	½ - ½	Neumann, Heiko	Frase, Jens	0 – 1	Kiparski, Ekkehart
Fot, Alexander	1 – 0	Hamann, Bernd	Thiemann, Oliver	1 – 0	Blab, Ludwig

Finale (05.02.2017): Gummersbach – Bergneustadt/D. I

Willst du, dass dir alles gegeben wird,
dann gib alles hin.

Laotse

„Nur“ acht Partien in Gummersbach

BEZIRKSEINZELMEISTERSCHAFT – Spannung an der Tabellenspitze

GUMMERSBACH. *Von Guido Korb*

"Nur" acht Partien wurden am letzten BEM-Spieltag gespielt. Die Teilnehmer hatten daher viel Bewegungsfreiraum. Die übrigen acht Begegnungen wurden teilweise vorgespield und einige mussten kurzfristig krankheits- oder berufsbedingt abgesagt werden.

Richtige Überraschungen gab es zwar nicht, aber die Kiebitzler bekamen doch einige interessante und spannende Partien zu sehen. Sicher nicht unbedingt zu erwarten war der Sieg von Ralf Schürmann gegen Rene Müller.



Ähnliches gilt auch für das Remis von Robert Nietsch gegen Alexander Fot.

Richtig spannend ging es in der Partie zwischen Jürgen Hein und Tiberiu Hamburger zu. Fast die komplette Bedenkzeit brauchte Jürgen Hein um mit seiner vorteilhaften Bauernstruktur den Sieg zu sichern.

Seinen ersten Sieg konnte Denis Vishanji gegen Klaus Weferling erringen.

Für Kiebitzler interessant war auch meine Partie gegen Oliver Thiemann. Dank einiger ungenauer Züge von Oliver konnte ich mit einer Opferkombination die Partie für mich entscheiden.

Nun ist niemand mehr verlustpunkt frei. Drei Spieler, Benedikt Schneider, Jürgen Hein und Ralf Schürmann haben sich mit 3,5 etwas abgesetzt. In Schlagdistanz mit je 3 Punkten schließen sich weitere drei Spieler an. Durchaus noch mit Chancen folgen 7 weitere Spieler mit je 2,5 Punkten. Es ist also noch alles offen.

Das Jahr neigt sich nun seinem Ende zu.

Ich wünsche allen Teilnehmern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Dazu ein Bibelvers:

Joh 3,16

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.



Ich freue mich auf ein Wiedersehen am 13.01.2017 in Gummersbach.

	Spieler	DWZ	Punkte	:	Spieler	DWZ	Punkte	Ergebnis			Attr.
1	Schneider Benedikt	1779	2,5	:	Krause Thomas	2061	2,5	+	:	-	kl
2	Müller Rene	1845	2,5	:	Schürmann Ralf	1773	2,5	0,0	:	1,0	
3	Hein Jürgen	1832	2,5	:	Hamburger Tiberiu	1567	2,5	1,0	:	0,0	
4	Armbrust Matthias	1758	2,5	:	Baran Peter	1661	2,0	+	:	-	kl
5	Özcelik Ali	1708	2,0	:	Baran Daniel	1502	2,0	+	:	-	kl
6	Damen Johannes	1394	2,0	:	Olsson Christian	1666	2,0	0,0	:	1,0	
7	Walotka Uwe	1644	2,0	:	Lehmann Holger	1769	1,5	0,0	:	1,0	
8	Vishanji Adrian	1810	1,5	:	Bury Arnold	1586	1,5	1,0	:	0,0	
9	Korb Guido – Andreas	1755	1,5	:	Thiemann Oliver	1502	1,5	1,0	:	0,0	
10	Haugg Gerhard	1364	1,5	:	Bukowski Klaus-Jürgen	1752	1,5	=	:	=	kl
11	Kals Leo	1650	1,5	:	Schell Andreas	1410	1,0	1,0	:	0,0	
12	Margenberg Volker	1642	1,0	:	Pfennig Konstantin	1469	1,0	1,0	:	0,0	
13	Block Dieter	1574	1,0	:	Horstmann Josef	1594	1,0	0,0	:	1,0	
14	Brandt Oliver	1479	1,0	:	Kramer Herbert	1488	0,5	0,5	:	0,5	
15	Fot Alexander	1438	0,5	:	Nietsch Robert-Andreas	1360	0,0	0,5	:	0,5	
16	Vishanji Denis	1227	0,0	:	Weferling Klaus	1123	0,0	1,0	:	0,0	

5. Runde

	Spieler	DWZ	Punkte	:	Spieler	DWZ	Punkte	Ergebnis		Attr.
1	Schneider Benedikt	1779	3,5	:	Schürmann Ralf	1773	3,5		:	
2	Armbrust Matthias	1758	3,0	:	Hein Jürgen	1832	3,5		:	
3	Özcelik Ali	1708	3,0	:	Olsson Christian	1666	3,0		:	
4	Lehmann Holger	1769	2,5	:	Krause Thomas	2061	2,5		:	
5	Hamburger Tiberiu	1567	2,5	:	Müller Rene	1845	2,5		:	
6	Kals Leo	1650	2,5	:	Vishanji Adrian	1810	2,5		:	
7	Bukowski Klaus-Jürgen	1752	2,0	:	Korb Guido – Andreas	1755	2,5		:	
8	Horstmann Josef	1594	2,0	:	Baran Peter	1661	2,0		:	
9	Walotka Uwe	1644	2,0	:	Damen Johannes	1394	2,0		:	
10	Haugg Gerhard	1364	2,0	:	Margenberg Volker	1642	2,0		:	
11	Bury Arnold	1586	1,5	:	Baran Daniel	1502	2,0		:	
12	Thiemann Oliver	1502	1,5	:	Brandt Oliver	1479	1,5		:	
13	Schell Andreas	1410	1,0	:	Fot Alexander	1438	1,0		:	
14	Pfennig Konstantin	1469	1,0	:	Block Dieter	1574	1,0		:	
15	Kramer Herbert	1488	1,0	:	Vishanji Denis	1227	1,0		:	
16	Weferling Klaus	1123	0,0	:	Nietsch Robert-Andreas	1360	0,5		:	

Stand BEM 2016/17 nach der 4. Runde						
Rang	Name	DWZ	Verein	Punkte	Buchholz	Sonneborn
1	Schürmann Ralf	1758	Kierspe	3,5	9,00	7,75
2	Schneider Benedikt	1779	Morsbach	3,5	8,50	7,50
3	Hein Jürgen	1832	Wiehl	3,5	7,00	6,25
4	Arnbrust Matthias	1758	Lindlar	3	7,50	5,50
5	Olsson Christian	1666	Gummersbach	3	6,50	4,50
5	Özcelik Ali	1808	Gummersbach	3	6,50	4,50
7	Müller Rene	1845	Lindlar	2,5	10,50	5,75
8	Krause Thomas	2061	Lindlar	2,5	10,00	5,25
9	Hamburger Tiberiu	1567	Bergnst./Derschlag	2,5	10,00	4,75
10	Korb Guido	1755	Morsbach	2,5	7,00	3,00
11	Lehmann Holger	1769	Wiehl	2,5	6,00	3,50
12	Kals Leo	1650	Lindlar	2,5	6,00	2,75
13	Vishanji Adrian	1810	Drolshagen	2,5	4,50	3,00
14	Baran Daniel	1502	Kierspe	2	12,00	5,75
15	Haugg Gerhard	1364	Lindlar	2	11,50	5,50
16	Damen Han	1394	Kierspe	2	11,50	5,00
17	Baran Peter	1664	Kierspe	2	8,00	1,50
18	Bukowski Klaus-Jürgen	1752	Bergnst./Derschlag	2	7,00	3,00
19	Margenberg Volker	1642	Wiehl	2	6,50	2,00
20	Horstmann Josef	1594	Kierspe	2	6,50	1,00
21	Walotka Uwe	1644	Lindlar	2	6,00	1,00
22	Thiemann Oliver	1502	Meinerzhagen	1,5	9,50	2,25
23	Bury Arnold	1586	Gummersbach	1,5	8,50	2,25
24	Brandt Oliver	1479	Kierspe	1,5	8,00	1,50
25	Block Dieter	1574	Wiehl	1	9,50	2,50
26	Pfennig Konstantin	1469	Drolshagen	1	9,00	2,50
27	Kramer Herbert	1488	Drolshagen	1	9,00	2,00
28	Fot Alexander	1469	Gummersbach	1	8,50	1,25
29	Schell Andreas	1410	Drolshagen	1	6,50	0,00
30	Vishanji Denis	1227	Drolshagen	1	6,00	0,00
31	Nietsch Robert Andreas	1360	Schnellenbach	0,5	7,50	0,50
32	Weferling Klaus	1123	Gummersbach	0	6,00	0,00

Allerorten weihnachtet es sehr...

Viele Vereine tragen Weihnachtsblitzturniere aus – Gedanken zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel. *Von Benedikt Schneider*



Weihnachten steht nun kurz vor der Tür. Eine Zeit des Friedens, ein Fest der Liebe und die Freude der Welt über den neu geborenen Menschensohn, Jesus Christus. Auch in den Schachvereinen sieht man überall Weihnachtsfeiern, meistens verbunden mit einem Blitzturnier. In geselliger und gemütlicher Runde feiert man den Jahresabschluss und Gemeinsamkeiten werden ausgetauscht. Man sollte nicht meinen, dass er bei den Weihnachtsfeiern zu streitbaren Auseinandersetzungen kommt. Aber viele nehmen das Weihnachtsblitzen so ernst, dass sie charakterlich nicht in der Lage sind, Frieden

zu bewahren. Schön, wenn es in den eigenen Reihen jemanden gibt, der Streit schlichten kann. Ein neutraler und sachlicher Schiedsrichter, der die beiden Streithähne wieder versöhnt...

Am Ende sollte es möglich sein, dass sich alle wieder vertragen, es sollte kein Streit mehr ins neue Jahr gebracht werden. Um die Harmonie zu wahren, ist Einsicht und die Übernahme von Verantwortung für das eigene Denken, Fühlen und Handeln gefragt. Dann kann man schön Weihnachten feiern. Halleluja! Dann kann man friedlich miteinander umgehen und sogar Liebe zu seinen Mitmenschen kann erblühen.

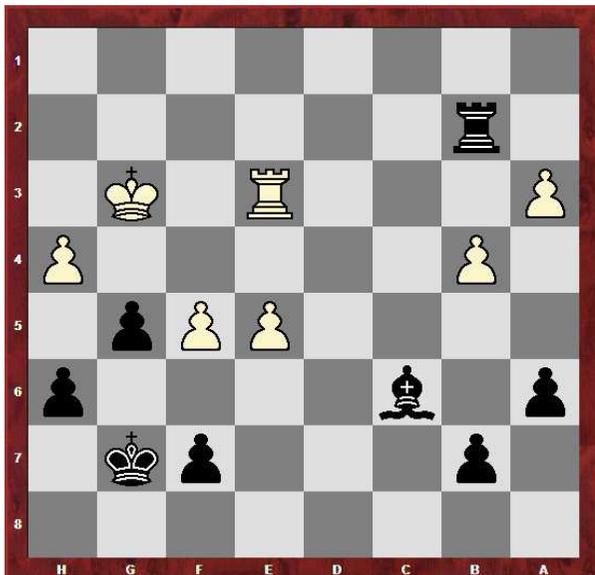
Zum Jahreswechsel bieten einige Vereine ebenfalls Blitzturniere an. Man lässt die Sektkorken knallen und freut sich auf ein neues Spieljahr. Man erhält im Schach immer neue Chancen. Manche spielen auch Schachturniere zwischen den Jahren mit; der Autor nimmt beispielsweise am Schachtürken-Cup in Paderborn teil. Im A-Turnier warten dabei schwere Gegner; mal sehen, wie es läuft...

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die das Jahr 2016 geprägt und Berichte für diesen Newsletter geschrieben haben. Wir hoffen auf eine gute Fortsetzung 2017!

Der SBO-NL Kombi-Grand Prix

Lösung Kombi 5: Diesmal war's nicht ganz so offensichtlich. Weiß gibt das gewonnene Material für einen Mattangriff wieder zurück.

18. Txf8! Kxf8 (Alternativ 18. ... Kg6 verzögert nur etwas; 19. Txf6+ gxf6; 20. Dg4+); 19. Lc5+ Dxc5; 20. Dxe6 (und Schwarz kann das direkte Matt nur noch unter großem Materialverlust verschieben)



Stellung nach dem 39. Zug von Weiß

Schwarz hat eine Figur mehr. Wie setzt er diesen Vorteil am effizientesten um ?

Einsendeschluss: Di. 10.01.2017

Lösung bitte per E-Mail schicken an getraenke-korb@t-online.de

Rang	Teilnehmer	1	2	3	4	5	Teiln.	Punkte ges.
1	Klaus Lemmer	12	12	10	10	12	5	56
2	Erik Stokkentreeff	8	-	12	12	10	4	42
3	Sebastian Heitmann	10	-	-	-	-	1	10
4	Gerhard Schöler	-	-	-	8	-	1	8